



Projekt „Aufsteigen!“

Wer wir sind

Die Sonnenkinder Elterninitiative Handicap e.V. wurde 2005 als reine Elterninitiative gegründet und ist seitdem stetig und bedarfsorientiert gewachsen. Mittlerweile haben wir im südhessischen Zwingenberg einen Begegnungshof mit Multifunktionsgebäude und großem Gelände samt Stallungen, Tiergehegen und Reithalle. Auf unserem Hof leben Esel, Schafe, Ponys und Pferde.

Die Sonnenkinder bieten inklusive, barrierefreie Freizeit- und Sportangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung an.

Das Angebot ist vielfältig: von reiten über tanzen, Bogen schießen, klettern, Tiere versorgen und Kreativgruppen ist alles vertreten. Außerdem haben wir feste Jugendgruppen, die gemeinsame Unternehmungen machen, und auch einige offene Angebote für die ganze Familie.

Gutes erhalten

In unserem „Projekt Aufsteigen!“ finden alle unsere bewegungs- und sportbezogenen Angebote regelmäßige Anwendung. Unsere Angebote sind zumeist ausgebucht und haben eine Warteliste. Die Angebote finden regelhaft wöchentlich bis monatlich, je nach Kurs, statt. In der folgenden Tabelle ist unsere aktuelle Auslastung mit Teilnehmerzahlen dargestellt:

Angebot	Anzahl Angebot pro Jahr	Gesamtzahl Teilnahme/Jahr
Aufsteigen		
Eselgruppe Dienstag	38	228
Eselgruppe Donnerstag	38	228
Gruppe Rund ums Tier	38	228
Hippolini (Reiten)	38	228
PCR*60 Mi. (Reiten)	38	152
PCR60 Do. (Reiten)	38	152
PCR90 Do. (Reiten)	38	152
PCR60 Fr. 1 (Reiten)	38	152
PCR60 Fr. 2 (Reiten)	38	152
PCR90 Sa. (Reiten)	38	190
Die kleinen Schäfer	6	48
Voltigieren	38	190
Pony-ABC Mo	8	48
Pony-ABC Sa	8	48
Offenes Sportangebot	38	114
Bogenschießen 1	12	96
Bogenschießen 2	12	96
Klettergruppe	38	342
Sonnenkäfer Krabbelgruppe	38	266
Tanz und Bewegung	38	228
Summen	616	3338



Unser Bestreben ist es, der stetigen Nachfrage gerecht zu werden, personell stabil und gut aufgestellt zu sein und unsere Qualität immer weiter zu verbessern. Um der Herausforderung dieser hohen Anzahl an Teilnehmern gerecht zu werden sind wir in Teams aufgeteilt, die sich eigenständig organisieren und von unserer Verwaltung und unserem OfficeTeam unterstützt werden. Der hohe Betreuungsschlüssel mit dem wir auch schwer betroffenen Personen eine Teilnahme ermöglichen, macht uns zu einer großen Besonderheit, ist jedoch auch einer unserer größten Kostenfaktoren, den es zu decken gilt.

Unsere Vision

Wir erweitern unser Reitprogramm um eine gezielte Breitensportliche Ausrichtung, die es unseren Teilnehmer:innen ermöglicht an öffentlichen Turnieren teilzunehmen, den Inklusionsgedanken als machbare Leistung zu präsentieren und Menschen mit Behinderung medial in einem Breitensportlichen Spektrum sichtbar zu machen. Die Sonnenkinder gewinnen dadurch zudem weitere starke Partner und erhöhen ihren gesellschaftlichen Impact.

Projektbeschreibung „Auf 4 Hufen mittendrin!“

Im September 2026 gestalten wir ein inklusives Reitturnier mit dem Schwerpunkt im Breitensport. Die Ausrichtung ist in der klassischen Reitweise gelegen. Die Reitprüfungen sind in den Bereichen Dressur, Springen und Geschicklichkeit geplant und können sowohl einzeln als auch als Team durchgeführt werden. Dies wird in Kooperation mit dem RV Lorsch e.V. durchgeführt werden. Der Reitverein Lorsch e.V. ist ein seit vielen Jahren bestehender Verein mit einer großzügigen Anlage und annähernd barrierefreien Rahmenbedingungen.

Gemeinsam wollen wir durch geballte Synergien den Breitensport und Inklusion auf Gemeindeebene und im Freizeitbereich stärken und etablieren.

Inklusion heißt jeder ist willkommen und darf mitmachen. In der Realität erfordert Barrierefreiheit und Zugänglichkeit in Deutschland dennoch ein hohes Maß an Engagement und Empowerment mit und für die Personen, die eine Beeinträchtigung haben. Echte Inklusion heißt echtes Miteinander und es müssen Begegnungsmöglichkeiten auf Augenhöhe geschaffen werden. Sowohl für die Sportler:innen als auch das Publikum soll die sportliche Leistung und die individuelle Zielerreichung im Vordergrund stehen. Besonders die sportlichen Leistungen und Ambitionen der Personen mit Beeinträchtigung werden in den Vordergrund gestellt.

Das Turnier wird eingerahmt durch einen „Tag des Pferdes“. Besucher und Zuschauer sollen dabei die Möglichkeit bekommen Informationen zum Thema Pferd zu bekommen und werden aktiv eingebunden z.B. durch eine Tombola und Mitmach-Angebote im Rahmen einer Pferderallye oder einem Zuschauerwettbewerb zum Thema Pferdewissen.

Um das Miteinander zwischen den Sportler:innen zu stärken wird in Vorbereitung auf das Turnier an mehreren Tagen über einen Zeitraum von 6 Monaten ein gemeinsames Training stattfinden.

Zielgruppen

Es dürfen Reiter:innen vor allem im Kindes-, Jugend- und jungen Erwachsenenalter teilnehmen. Besondere Berücksichtigung gilt gegenüber Personen mit körperlicher, geistiger oder Mehrfach-beeinträchtigung.



Als Zuschauer möchten wir alle im Umkreis gelegenen Ortschaften und Gemeinden ansprechen.

Durch unsere Kontakte zum Special Olympics Stützpunkt in Rüsselsheim und dem DOSB Trainingszentrum für den Para Reitsport in Ansbach können wir unseren Teilnehmerkreis erweitern und haben starke und erfahrene Partner an unserer Seite.

Welche Ziele sollen mit dem Projekt erreicht werden

Ein reitsportliches Ziel ist die Stärkung des Breitensports im Reitsport vor allem mit und durch Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigungen körperlicher und/oder mentaler Art.

Weitere Ziele sind die Stärkung der Präsenz von Menschen mit Behinderung im Breitensport. Bisher ist die Sichtbarkeit vorwiegend im Therapiebereich oder Leistungssport gegeben, dennoch wissen wir heute, dass Bewegung und Sport nicht nur maßgeblich zur Gesunderhaltung beitragen, sondern auch besonders geeignet sind, um Barrieren und Vorurteile abzubauen. Sport in einem inklusiven Setting, vor allem in einem kompetitiven Modus, fördert in hohem Maße die individuellen Fähigkeiten der Disziplin und Toleranz und stellt im gemeinsamen Miteinander sportliche Ziele in den Vordergrund. Die Veranstaltung soll sowohl den geförderten Personen als auch den weiteren Teilnehmern und Zuschauern zeigen, dass Breitensportliche Angebote in der Region vertreten sind und zur Gesunderhaltung beitragen.

In allen Belangen soll Inklusion, Respekt und Toleranz gegenüber Menschen und Tieren eine zentrale Bedeutung zukommen. Das soziale und gesellschaftliche Miteinander soll gefördert werden.

Das Projekt wird wissenschaftlich begleitet und Selbstwirksamkeit und kooperatives Miteinander beobachtet und mit geeigneten, validen Methoden evaluiert.

Mit welchen Maßnahmen werden wir unsere Ziele erreichen und wie sieht der grobe Zeitplan aus

Das Turnier selbst ist eine inklusive Maßnahme, mit der den Teilnehmern und Zuschauern gezeigt werden soll, dass Leistung und Erfolg in erster Linie ein persönliches Erleben ist, auch wenn es in einem kompetitiven Setting stattfindet. Jeder soll und darf seine persönlichen 100% geben und um dies zu erreichen und ein Gefühl dafür zu bekommen wird ein strukturiertes Training mit qualifizierten Trainer: innen aus dem Berufs- und Leistungssport in Vorbereitung auf das Turnier stattfinden.

Sowohl die Vorbereitung als auch das ganze Event wird medial begleitet und unter anderem auch in den sozialen Medien veröffentlicht. Diese Maßnahme soll dazu dienen, dass vor allem die Personen mit Beeinträchtigung nicht nur im Leistungssport und olympischen Bereich sichtbar sind. Der Breitensport wird hierbei weitestgehend benachteiligt und gerät dadurch für Betroffene, als auch für die Öffentlichkeit sehr in den Hintergrund. Durch eine mediale Begleitung wird der Gesellschaft und Betroffenen gezeigt, dass Sport vor allem in einer Gemeinschaft für jeden und gemeinsam möglich sein kann.

Zeitplan

Das Projekt umfasst die Lehrgänge ab Februar bis einschließlich des Turniers im September.

Die Lehrgangstermine finden je Samstag und Sonntag statt.



- Dressurlehrgang mit Manfred Bräuer 28.Februar/1.März 2026
- Springlehrgang/ Stangenarbeit mit Sabrina Stopfkuchen 18./19.4.2026
- Trailtraining/ Hindernisarbeit mit Kim Nitsche Juni (genauer Termin erfolgt noch)
- Training und Vorbereitung einer spezifischen Prüfungssituation Juli (genauer Termin erfolgt noch)
- **TURNIER Samstag und Sonntag 5./6. SEPTEMBER**

Beteiligung der Projektpartner

Die Sonnenkinder Elterninitiative Handicap e.V. beteiligt sich an der Planung und Durchführung im gleichen Maße wie der Reitverein Lorsch. Gemeinsam wird das Konzept erstellt, die Lehrgänge geplant und die Bedürfnisse aller Teilnehmer partizipativ ermittelt und umgesetzt. Veranstaltungsort ist die Reitanlage des Reitvereins Lorsch, der schon seit vielen Jahren traditionell Reitturniere einschließlich der Kreismeisterschaften ausrichtet und durchführt. Gemeinsam als Kooperationspartner setzen wir uns damit für Vielfalt und Barrierefreiheit in der Region und im Reitsport ein.

Mitglieder und Teilnehmer beider Vereine kommen hier in ein gemeinsames Miteinander und zeigen damit schon einen Vorbildcharakter an Gemeinschaftlichkeit und Inklusion.

Bedeutung für den Reitsport

Inklusion im Breitensport leistet einen wesentlichen Beitrag zu einem ethisch verantwortungsvollen Umgang mit Pferden. Sie fördert eine Haltung, die nicht auf Leistung und Vergleich ausgerichtet ist, sondern auf Respekt, Achtsamkeit und Partnerschaft zwischen Mensch und Tier. In inklusiven Sportangeboten werden individuelle Fähigkeiten und Grenzen aller Beteiligten bewusst berücksichtigt, wodurch pferdegerechte Ausbildungs- und Trainingsmethoden gestärkt werden. Dies trägt dazu bei, Überforderung zu vermeiden und das Wohl der Pferde nachhaltig in den Mittelpunkt des sportlichen Handelns zu stellen.

Welche Veränderungen und Herausforderungen stellt dies für die Sonnenkinder Elterninitiative und das Projekt „Aufsteigen!“ dar

Für unsere Teilnehmer bietet dieses Format eine große Möglichkeit zur Weiterentwicklung im sportlichen-fachlichen Bereich aber auch zur Persönlichkeitsentwicklung. Mit der eigenen sportlichen Leistung an einem öffentlichen Wettbewerb teilzunehmen, erfordert von allen Sportlern ein hohes Maß an Selbstbewusstsein. Unser Ziel ist es dies als inklusive Mannschaft zu meistern.

Organisatorisch müssen weitere Gruppen bzw. Untergruppen aus unseren bestehenden Gruppenangeboten heraus entwickelt werden, um ein leistungs- und wettbewerbsspezifisches Wissen in Theorie und Praxis zu erlangen.

Auch für unsere Pferde und Assistenten ist eine Weiterentwicklung notwendig. Unsere Pferde müssen für Wettbewerbe und Außeneinsätze trainiert und vorbereitet werden. Unsere Trainer und Assistenten nehmen ebenfalls an Schulungen und Weiterbildungen teil, um selbst ein vertieftes Wissen zu erlangen und dieses gezielt an unsere Teilnehmer weitergeben zu können.



Dies ist mit einem erhöhten Zeitaufwand und finanziellen Leistungen verbunden z.B. durch Ausbildungskosten für unsere Trainer und Assistenten.

Auch unsere Infrastruktur muss sich aus diesen Gründen noch weiter entwickeln. Um das technische Reiten zu verbessern, benötigen wir fest installierte Bandenspiegel, ein weiteres Pferd um der Nachfrage und den sportlichen Ansprüchen gerecht zu werden sowie die entsprechende Anpassung des Pferdestalles und des Weidegeländes.

Nachhaltigkeit und finanzielle Stabilisierung

Mit einer weiteren Förderung kann die Qualität nachhaltig verbessert und attraktive, breiten-sportliche Sportangebote können systematisch weiterentwickelt werden und regelmäßig stattfinden. Mit den Partnern im kommunalen Sportangebot eröffnen sich neue Möglichkeiten der Förderung durch den LSB, BSV, DOSB sowie weitere kommunale Fördermöglichkeiten. Institutionelle Einbindung und Networking erhöhen damit die Sichtbarkeit und Reichweite und bietet eine finanzielle Absicherung.

Ein attraktives und qualitativ hochwertiges Reitprogramm im Sportformat verstetigt weiterhin die Einnahmen und damit die Eigenmittel, durch eine erhöhte Mitgliederzahl und deren Beiträge. Moderate Teilnehmergebühren und attraktive Angebote mit Alleinstellungsmerkmal ermöglichen die Akquise weiterer langfristiger Förderpartner und ergänzen damit unser nachhaltiges Finanzkonzept.